

Einander Licht sein

Predigt Maria Lichtmess und 3SoJKC2019

Die meisten Lichterketten sind entfernt, die Christbäume ebenso, die Krippen werden abgebaut und fein säuberlich verstaut, damit sie im nächsten Dezember wieder unversehrt aufgestellt werden können. Das ist unser „**traditionelles Fest Maria Lichtmess**“.

Von Kerzen und Licht war in den letzten Wochen viel die Rede. Das heutige Fest ist der **Abschluss des großen weihnachtlichen Lichterfestes**. Das Fest will gleichzeitig **Lust machen auf das Osterfest**, an dem die **Osterkerze** feierlich entzündet und in die Kirche hineingetragen wird.

Kerzen begleiten unser Leben als Christen **von der Wiege bis ins Grab**.

- Das beginnt mit der **Taufkerze**. Der Vater des Kindes hat die Aufgabe, die Taufkerze zu entzünden. Als Priester und Taufspender sage ich dabei: **„Die brennende Taufkerze ist ein Zeichen dafür, dass Jesus lebt. Er lebt von jetzt an auch im Herzen eures Kindes. Euch, den Eltern, ist dieses neue innere Licht zur Obhut anvertraut!“**
- Acht Jahre später wird die Taufkerze zur **Kommunionkerze**. Diese wird meistens **vom Paten, von der Patin angezündet** und dem Kind überreicht. Spätestens ab der Erstkommunion sollten **Paten ihre religiöse Aufgabe wahrnehmen** und zusammen mit den Eltern ihrem Patenkind **gut-christliche Werte vorleben**.
- Nach der Kommunionkerze ist erst einmal Pause. Die nächste Kerze, die in die Liturgie eingebaut werden kann, ist die **Hochzeitskerze**. Sie wird von den Eheleuten gemeinsam angezündet. Man könnte auch sagen, die Partner zünden ein Licht an und versprechen sich gegenseitig, **füreinander Licht sein zu wollen**.
- Ganz wichtig sind und waren mir die Kerzen, die andere für mich angezündet haben, besonders **in Zeiten schwerer Prüfungen** oder wenn ich den Schutz von oben besonders nötig hatte.
- Die letzte Kerze, die für mich brennen wird, ist die **Sterbekerze**.

Es fällt auf, dass Kerzen **an den markanten Punkten meines Lebens** immer **mit Gott zu tun** haben. Egal ob Taufkerze, Kommunionkerze, Hochzeitskerze oder Sterbekerze, all diese Kerzen **verweisen auf Christus**. Sie werden angezündet, um mich **mit Christus, dem wahren Licht, in Beziehung zu bringen**.

Es fällt auch auf, dass ich mir diese Kerzen **nicht selber anzünde**. Die Kerzen an den Wendepunkten meines Lebens werden immer **von anderen Menschen für mich entzündet**. Maria Lichtmess könnte also auch ein Fest sein, an dem ich **an jene Menschen denke** und vielleicht für sie auch ein Licht entzünde, die an den Wendepunkten meines Lebens **für mich dagewesen** sind.

Wer sich heutzutage für ein Kind entscheidet, hofft, diesem Kind größtmöglichen **Schutz** und zumindest einen **angemessenen Wohlstand** bieten zu können. Für Gott sind das nur angenehme Begleiterscheinungen.

Vor Gott ist es wichtiger, **einander Licht zu sein**, damit wir den Weg durchs Leben und vor allem den Weg zu Christus leichter finden und gehen können.